

Die Schömberger Narren on Tour

Am Samstag, 20. Januar, waren wir zu Gast bei den Teufelsberghehen in Neuweiler, auf der 1. Hexennacht. Mit vielen tollen Auftritten und einigen befreundeten Vereinen, die wir trafen, war die Stimmung in der Halle toll und so hatten wir einen super schönen Abend, der leider viel zu schnell zu Ende war.



Die Schömberger Narren on Tour

Am vergangenen Samstag, 27. Januar, ging es für uns zum Umzug nach Wildberg. Bei super Wetter und einem tollen Publikum hatten wir alle sehr viel Spaß beim kurzen aber schönen Umzug.



Anschließend waren wir zu Gast bei den Glammhoaga Hexa in Althengstett zum Narrenball. Bei guter Stimmung wurde bis in die späten Morgenstunden gefeiert.

Nach einer kurzen Nacht fuhren wir am Sonntag mit dem Bus nach St. Georgen bei Freiburg, um dort am Umzug der Reblaus-Zunft teil zu nehmen. Mit super Stimmung im Bus kam uns die Fahrt nach St. Georgen auch gar nicht so lang vor. Es war ein sehr schöner und langer Umzug. Nach dem Umzug gingen wir auf eine kleine Stärkung in die Halle. Anschließend traten wir dann unsere Heimreise wieder an. Auch nächstes Jahr sind wir gerne wieder dabei. Es war wieder einmal ein sehr schönes Wochenende.



Viel Spaß hatten wir auch bei dem Auftritt unserer Freunde, der Schnaigees Gugga.

Quelle: Anonymus (2018). Die Schömberger Narren on Tour. *Der Bürgerfreund*, 04 (26.01.2018), 14.

Quelle: Anonymus (2018). Die Schömberger Narren on Tour. *Der Bürgerfreund*, 05 (02.02.2018), 16.

Die Schömberger Narren on Tour

Am vergangenen Freitag, 2. Februar, ging es mit dem Bus nach Eisental zu den Schartenberghexen. Bei der super Stimmung im Bus, konnte es ja nur ein gelungener Abend werden. Als wir dort ankamen, waren die Halle und das Partyzelt schon mächtig voll und so war auch die Stimmung hier von Anfang bis Ende toll.

Nach einer kurzen Nacht ging es dann am Samstag auch schon weiter zum Umzug nach Aidlingen. Vor dem Umzug trafen wir uns aber alle noch zur Narrenmesse in der Kirche in Aidlingen, wo der Pfarrer ein paar Worte sagte und die Guggenmusik spielte. Um 13.30 Uhr ging dann der Umzug los, bei guter Stimmung und viel Publikum war es wieder ein schöner Umzug, wenn da nicht der große Berg wäre, den wir noch bezwingen mussten. Oben angekommen, fuhren wir alle zusammen ins Filou um uns dort zu stärken, um abends bei der Hallenveranstaltung in Aidlingen wieder voll dabei zu sein.



Bei guter Stimmung wurde bis in die späten Morgenstunden gefeiert. Am Sonntagmorgen ging es dann auch schon weiter zum Umzug nach Gerlingen. Mit der Startnummer 29 zogen wir durch die Straßen und so mancher Zuschauer wurde auf der Schulter einfach mitgenommen. Es war wieder einmal ein sehr schönes Wochenende.



Die Schömberger Narren on Tour

Am Schmotzigen Donnerstag fand unser Rathaussturm statt und somit die Übernahme des Rathauses bis zum Aschermittwoch.

Einige Schömberger Bürger sowie die Teufelsberg-Hexen aus Neuweiler, die Waldeck-Hexen aus Neubulach, die Böselberger Gschdaldä und die Krähenneck-Hexen aus Dillweißenstein fanden sich im Foyer des Rathauses ein, um die Amtsenthebung des Bürgermeisters Leyn zu sehen.

Die Krähenneck-Hexen machten mit ihrer Guggenmusik ordentlich Ramba-Zamba und wir stürmten in dieser Zeit die Büros und schnitten Krawatten ab. Anschließend begaben wir uns auf den Weg in das Büro des Bürgermeisters und legten ihm Handfesseln an. Nun wurden ihm vor der Menge die Leviten gelesen. (Der Levitenzettel ist auf unserer Homepage www.nz-schoembergernarren.de zu finden.)

Mit der Übergabe des Rathauschlüssels und der Gemeindekasse war die Übernahme komplett. Am Abend juckten wir noch durchs Kurhaus, wo wir den feiernden Gästen so richtig einheizten.



Am Fasnetsfreitag waren wir zur Abendveranstaltung bei den Balthasarhexen in Rust eingeladen. Dieser Abend war für uns das Highlight der Kampagne. Die Stimmung dort war einfach super und so feierten wir dort bis spät in die Morgenstunden, bis dann unser Bus auch wieder fuhr. Wir würden uns sehr freuen, nächstes Jahr wieder dort zu sein.

Am Samstag ging es dann zum tollen Umzug nach Vollmaringen. Die Zuschauer waren gut drauf und für jeden Spaß zu haben, jeder hat mitgefeiert sogar die Kleinsten. Von unserem Narrensprung waren natürlich auch wieder alle begeistert.

Nach dem Umzug gab es kein Halten, egal wo man hin schaute, feierten die Bewohner und Gäste auf den Straßen weiter und wir mittendrin. Ob Partyzelt, Keller oder Garage, überall war Party angesagt.

Am Sonntag waren wir auf dem Weg zum Umzug nach Neuhausen. Mit Startnummer 47 zogen wir durch die Straßen und machten unseren Schabernack mit dem Publikum. Wir hatten sehr viel Spaß mit dem Publikum.



Am Rosenmontag gab es keine Pause für uns, es ging in das schöne Örtchen Reichental. Nur irgendwie war das Wetter nicht auf unserer Seite aber was wären wir denn für Narren, wenn wir nicht auch dem Wetter standhalten würden. Wir lassen uns die Laune nicht verderben, so zogen wir mit viel Spaß durch die schönen kleinen Gassen. Es war der Wahnsinn, wie viele Zuschauer am Straßenrand standen und ob Jung – ob Alt, jeder machte mit.

Am Fasnetsdienstag ging es für uns zum Umzug nach Dillweißenstein. Die Zuschauer waren gut drauf und für jeden Spaß zu haben, das strahlend blaue Wetter trug sein Teil dazu bei. Nach 3 Jahren sind wir der Meinung haben die Vereine in Dillweißenstein einen guten Umzug auf die Beine gestellt, und somit hatten auch wir unseren Spaß.



Um 20 Uhr ging es dann los, mit Paukenschlägen und Fackeln zogen wir los um die Hexe auf dem Scheiterhaufen zu verbrennen, symbolisch für die Austreibung des Winters. Auch hier durften wir wieder einige befreundete Vereine begrüßen, wie die Waldeck-Hexen aus Neubulach, die Böselberger Gschdaldä und die Strohhexen aus Ötisheim. Wir blicken mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf die Kampagne 2017/18 zurück!

Als endgültigen Abschluss fand am Aschermittwoch unser traditionelles Fischessen bei Mile im Sportheim Schwarzenberg statt. Danke Mile wieder einmal für das leckere Essen!